

25. Mahnwache hinter Gittern für eine atomwaffenfreie Welt*

Vom 21. bis 28. März 2019 wird die 23-jährige Clara Tempel für eine Woche eine Ersatzfreiheitsstrafe in der JVA Hildesheim antreten. Die Studentin aus Lüneburg hat 2016 mit anderen aus der Prozesskampagne Wider§pruch das Atomwaffenlager Büchel besetzt. Dort sind amerikanische Atomwaffen gelagert, die im Befehlsfall von deutschen Soldat*innen an ihr Ziel getragen werden. Für den Atombombenabwurf wird auf dem Militärgelände regelmäßig geübt. Mit der Aktion Zivilen Ungehorsams konnten die Übungen vorübergehend unterbrochen werden. Für ihre gewaltfreie Aktion wurde Clara (und auch ein Teil der Mitstreiter*innen) rechtskräftig wegen Hausfriedensbruch verurteilt. Einen Teil der Tagessätze will Clara nicht bezahlen, sondern im Gefäng-

nis, in einer Ersatzfreiheitsstrafe absitzen. Sie sagt: „Ich sehe keinen Grund dafür, die Geldstrafe zu bezahlen. Ich habe nichts Unrechtes getan, als ich deutsche Soldat*innen davon abgehalten habe, einen völkerrechtswidrigen Atomkrieg vorzubereiten“.

Zur Unterstützung wird es in dieser Woche eine Dauermahnwache vor der JVA am Godehardsplatz 7 geben. Alle Hildesheimer*innen sind herzlich eingeladen, dort vorbeizuschauen und sich solidarisch mit Clara und unserem Anliegen – einer atomwaffenfreien Welt – zu zeigen.

(* 24 Menschen sind vor Clara wegen der Atomwaffen in der Eifel im Gefängnis gewesen)

VisuP: Katja Tempel, Meußließen

WIDER§PRUCH!

Mehr Infos: <http://junepa.blogspot.eu/aktionen/gefaengnis/>

Kontakt: widerspruch-atomwaffen@riseup.net

Infotelefon: 05844 / 9762498

regelmässiger Infobrief über die Prozesskampagne: <https://listi.jpberlin.de/mailman/listinfo/widerspruch-info>

**Wir freuen uns über
Spenden für unsere
Arbeit:**

Kontoinhaberin: KURVE Wustrow
Verwendungszweck: Widerspruch
IBAN: DE23 4306 0967 2041 6468 01
BIC: GENODEM1GLS

Ins Gefängnis für eine atomwaffenfreie Welt

Dauer-Mahnwache

21.-28. März 2019 / JVA Hildesheim

Solidarität zeigen

„Ich hab geträumt, der Krieg wär vorbei.
Du warst hier, und wir waren frei.
Und die Morgensonne schien.
Alle Türen waren offen, die Gefängnisse war'n leer.
Es gab keine Waffen und keine Kriege mehr.
Das war das Paradies.“
(Rio Reiser)

WIDER§PRUCH!

Solidaritäts-Aktionen

Donnerstag, 21.03.

10 Uhr / Soli-Frühstück

15 Uhr / Erzählcafé: Ehemalige erzählen (Hanna, 2012 fünf Wochen JVA Frankfurt wegen Anketaktation bei Bundeswehrtransport, 90 Tagessätze, teilabgessen, und 2017 drei Wochen JVA Hildesheim und Vechta wegen Anketaktation bei Urantransport, Urteil 110 Tagessätze, teilabgessen)

17 Uhr / Infoveranstaltung: Die Prozesskampagne Widerspruch stellt sich vor

18.30 Uhr / Abendrot im Abendrot

20 Uhr / Filmclub: Erfolgreicher Ziviler

- Ungehorsam
- ausgestrahlt (X-tausendmal quer)
- Freiwillige Feldbefreiungen (Gendreck weg)
- Unser Mut wird langen (Pershing II in Mutlangen)

Freitag, 22.03.

10 Uhr / Soli-Frühstück

15 Uhr / Erzählcafé: Ehemalige erzählen (Gerd Büentzly)

18.30 Uhr / Abendrot im Abendrot

20 Uhr / Filmclub: Erfolgreicher Ziviler Ungehorsam - „Das 8. Gebot“

Samstag, 23.03.

10 Uhr / Soli-Frühstück

11-14 Uhr / Schnupper-Training für Go-In in Büchel: Entscheidungen im Kon-sensprinzip, standhaft sein angesichts von Polizei oder Militär, eigene Überzeugung respektvoll vertreten - das üben wir gemeinsam ein.

15 Uhr / Erzählcafé: Ehemalige erzählen (Holger Isabelle Jänicke: 6 mal im Gefängnis, 20 Tage - 9 Monate wegen Sitzblockaden, Hausfriedensbruch, Aufruf zu Schienendemontage und zwei versuchten Pflugscharaktionen)

17 Uhr / Infoveranstaltung: Die Prozesskampagne Widerspruch stellt sich vor

18.30 Uhr / Abendrot im Abendrot

20 Uhr / Filmclub: Erfolgreicher Ziviler Ungehorsam - „Gandhi“

Sonntag, 24.03.

10 Uhr / Soli-Frühstück

10.30 Uhr / Ökumenische Passionsandacht mit Pfarrer B. Keunecke, Ev.-Luth. Emmausgemeinde Herford

13.10 Uhr / Hildesheimer Friedenstag anlässlich der Zerstörung Hildesheims

15 Uhr / Erzählcafé: Ehemalige erzählen

17 Uhr / Infoveranstaltung: JunepA stellt sich vor

18.30 Uhr / Abendrot im Abendrot

20 Uhr / Filmclub: „Karen Silkwood“

Montag, 25.03.

10 Uhr / Soli-Frühstück

15 Uhr / Erzählcafé: Ehemalige erzählen (Malte Fröhlich)

17 Uhr / Infoveranstaltung:

Henry Stahl (Bund für Soziale Verteidigung) - „Bundesrepublik Deutschland und die Atombombe“

18.30 Uhr / Abendrot im Abendrot

20 Uhr / Filmclub: „Hair“

Dienstag, 26.03.

10 Uhr / Soli-Frühstück

15 Uhr / Erzählcafé: Ehemalige erzählen (Katja Tempel: 40+10 Tage Ersatzfreiheitsstrafe wegen Atomraketen in den 80ern und Gorbien 1994)

17 Uhr / Infoveranstaltung: mit Angelika Claußen (IPPNW): Zivile und militärische Nutzung von Atomkraft

18.30 Uhr / Abendrot im Abendrot

20 Uhr / Filmclub: „Suffragette - Taten statt Worte“

Mittwoch, 27.03.

10 Uhr / Soli-Frühstück

11-14 Uhr / Workshop: Kampagnenfotos für Aktivist*innen (Ralf Schlesener)

15 Uhr / Erzählcafé: Ehemalige erzählen (Martin Otto: Erzwingungshaft wegen Volkszählungsboykott, sieben Ersatzfreiheitsstrafen wegen Pershing II in Mutlangen und Cruise Missiles im Hunsrück, AKW in Gundremmingen, EUCOM in Stuttgart sowie Atombomben in Büchel)

17 Uhr / Gründungstreffen:

Aktionsgruppe für Büchel-Aktion

18.30 Uhr / Abendrot im Abendrot

20 Uhr / Filmclub: „Bandits“

Donnerstag, 28.03.

10 Uhr / Soli-Frühstück

2 vor 12 Uhr / Clara wird entlassen (genaue Uhrzeit auf der Homepage)

Jeder Tag

Schreiben von Solidaritätsbriefen, Falten von Friedenskranichen, Sofortfotos aufnehmen, miteinander essen (Comm e.V. und Solidarische Küche Hildesheim)

„Wenn ein Gerichtsverfahren und auch das Gefängnis nichts mehr ist, was uns Angst macht, können wir genau die Aktionen machen, die wir für richtig und wichtig halten und die notwendig sind in dieser Welt.“ - Clara Tempel

